

1	Modulbezeichnung 82091	Wirtschaft und Staat (Economy and government)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Wirtschaft und Staat (2 SWS) Ü: Wirtschaft und Staat (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Büttner, Prof. Dr. Wrede und Mitarbeitende	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Büttner und Prof. Dr. Wrede	
5	Inhalt	<p>Gegenstand der Vorlesung ist die Auseinandersetzung mit der Rolle des Staates in der Marktwirtschaft.</p> <p><u>Teil I</u> der Vorlesung behandelt die normative Theorie der Staatstätigkeit. Auf der Basis des Referenzmodells einer perfekten Wettbewerbswirtschaft werden zentrale Fehlentwicklungen der Marktwirtschaft diskutiert wie z.B. Wettbewerbsverzerrungen, die fehlende Bereitstellung öffentlicher Güter, externe Effekte, Informationsasymmetrien, adverse Selektion und begrenzte Haftung. Für die untersuchten Problembereiche wird jeweils aufgezeigt, wie staatliche Eingriffe zu einer Verbesserung beitragen können, und welche Instrumente zur Verfügung stehen.</p> <p><u>Teil II</u> der Vorlesung behandelt die positive Theorie der Staatstätigkeit. Ausgangspunkt ist eine Einführung in den institutionenökonomischen Ansatz. Der öffentliche Willensbildungsprozess wird unter Berücksichtigung unterschiedlicher Informationen und Präferenzen u. a. anhand der Größe und Zusammensetzung des staatlichen Budgets analysiert. Anschließend wird die Umsetzung kollektiver Entscheidungen mittels Bürokratie und alternativer Organisationsformen untersucht. Besondere Bedeutung wird der aus individuellen Interessen gespeisten Einflussnahme auf Gesetzgebung und Verwaltungshandeln (Lobbyismus, Rent-Seeking) beigemessen.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen normative und positive Ansätze zur Analyse von staatlichen Eingriffen in die Wirtschaft kennen und lernen, diese auf konkrete Aufgabenbereiche des Staates anzuwenden. Studierende können unter Verwendung der volkswirtschaftlichen Theorie die wesentlichen Fehlentwicklungen ungesteuerter Wirtschaftstätigkeit identifizieren und geeignete staatliche Eingriffe formulieren. Sie können aber auch die Entstehungsgründe staatlicher Entscheidungen im Bereich der Wirtschafts- und Finanzpolitik erklären und kritisch bewerten. Sie lernen so eine fundierte Abwägung staatlicher und marktlicher Fehlentwicklungen in konkreten Aufgabenbereichen vorzunehmen. Studierende diskutieren, unter welchen Umständen staatliche Interventionen unvorteilhaft sind und prüfen in der Übung ihren Lernfortschritt. Studierende gestalten den Lernprozess selbständig.</p>	
7	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Unternehmen, Märkte und Volkswirtschaften“, „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Modul im Pflichtbereich für Studierende der Wirtschaftswissenschaften - Modul im Vertiefungsbereich von IBS und SozÖk - Modul im Studienbereich „Wirtschaftspolitik“ und 	

		„Wirtschaftstheorie“ - Modul im Wahlbereich des Studiengangs IES
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min., tw. mit MC-Aufgaben)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	(Vorbereitende) Literatur	Brümmerhoff, D./Büttner, T., Finanzwissenschaft, 12. Aufl., 2018, Kap. 2 bis 5 und 7 Ergänzend: Blankart, C. B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 9. Aufl., 2017, Kap. 7 und 23